



Ausgabe Nr. 5 | 2022

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Birchermüesli im Kopf und Oldtimeranlässe

Bis vor Corona hatte ich den Eindruck, ich verstünde so einigermaßen, wie die Welt funktioniert. Ab März 2020 geriet diese Ordnung aus den Fugen. Kaum war dieser Spuk vorbei (wenn er es denn ist) fielen am Donnerstag 24. Februar die Russen auf breiter Front in die Ukraine ein. Europa, wie wir es kannten, ging im Pulverdampf unter. Mein Hirn ist Birchermüesli, weil es die empfangenen Eindrücke nicht mehr einordnen kann, so wie das vorher der Fall war. Die Emotionen und Energiepreise gingen durch die Decke, wo sie wohl bleiben werden, sogar weiter steigen könnten. Bei Rekordtemperaturen werden wir von links gewarnt, dass wir im Winter frieren könnten, sogar mit Stromrationalisierung werden wir rechnen müssen. Die rechts halten das als Panikmache und verfehlte Energiepolitik. Ohne das russische Gas wäre die Energiewende schon lange gescheitert. Die Schweiz ist zwar weniger abhängig von diesem Gas, als zB. Deutschland, muss aber im Winter Strom importieren, der eben auch mit Gas-, ja sogar Kohlekraftwerken erzeugt wird! Mit dem dreckigen Strom -sollte der dann vorhanden sein- werden die e-Autos geladen; Deutschland pusht letztere mit Milliardenbeträgen. «Wenn der Strom abgestellt würde,» meinte ein SMVC-Zentralschweiz-Kollege: «hätten wir nicht nur kalte Küche, sondern auch kalte Füsse.

Der russische Präsident ist mächtiger als wohl je ein anderer Mensch in der Geschichte. Dreht er den Hahn zu, bleibt abzuwarten, ob bei uns im Westen nicht die Moral mit dem Gas den Bach runter geht. Hast du genügend Macht, indem es dir gelang, andere von dir komplett abhängig zu machen, kannst du Gott spielen. Putin schaffte das intern in

Russland, aber wie konnte Deutschland mit Nord Stream 1 + 2 in diese Gasfalle tappen? Jetzt laufen wir Gefahr, weil das EU-Parlament am 8. Juni 2022 die Verbrenner samt e-Fuels ab 2035 verbot, wieder unter einem solchen Abhängigkeitshammer zu landen. Bleibt zu hoffen, die Länder korrigieren das noch. Ob es etwas nützt, frage ich mich, viele Automarken wollen bereits früher auf vollelektrisch umstellen. Wo nehmen wir all den Strom her?

Die Flughäfen platzen aus allen Nähten, weil so viele fliegen wollen, obwohl die Ticketpreise steil ansteigen. Tausende Flüge werden gestrichen, wegen zu wenig Personal. Dann stehst du da. Am Abflughafen immerhin noch mit Koffer, am Zielort fehlt der oft. «Der Kluge reist im Zuge», hiess es früher. Doch das stimmt auch nicht mehr, in Deutschland fallen so viele Züge aus, dass viele wieder aufs Auto umsteigen; vor dem Gotthard stauen die sich kilometerlang.

Also, es wird gereist und ebenfalls gekauft, zB. die Schweizer Uhrenbranche setzte im Juni 2022 im Export 2.3 Milliarden Franken um, 8.1 % mehr als im Vorjahresmonat. Gleichzeitig fürchten sich Mieter vor der nächsten Nebenkostenabrechnung, die viele wohl nicht mehr stemmen können. Auf der anderen Seite fehlen jeder Branche Mitarbeiter, Restaurants, wie zB. das «Nidair» in Ennetbürgen publizieren auf ihrer Firmenseite im Netz: «Auch vor uns macht der Personalmangel nicht halt! Uns blieb nichts anderes übrig, als ab August an Sonntag und Feiertagen das Nidair zu schliessen.»

In der Ukraine zieht sich der Krieg hin, der in Russland nicht so genannt werden darf. Derweil sehe ich hier stämmige jüngere Männer, die bei uns als

Flüchtlinge mit Spezialstatus Unterschlupf finden. Zuhause verteidigen andere ihr Vaterland unter herben Verlusten. Hunderte aus dem Geheimdienst werden wegen Landesverrat verhaftet. Ich verstehe nur noch Bahnhof. Kommt als nächstes Taiwan dran? Um das zu verhindern, schmieden die USA militärische, politische und wirtschaftliche Allianzen im asiatisch-pazifischen Raum: Australien, Brunei, Fidschi, Indien, Indonesien, Japan, Malaysia, Neuseeland, Philippinen, Singapur, Südkorea und Vietnam. Was heisst das für Europa?

Ich war immer etwas skeptisch gegenüber dem Spruch «Die gute, alte Zeit.» Weil sie eben nicht so toll war. «Müssen wir fürchten, dass diese Aussage, jetzt wahr wird,» sinniere ich. Haben wir, die Nachkriegsgenerationen, die beste Zeit hinter uns? Wir in der Szene können zum guten Glück an vielen Oldtimeranlässen in die Vergangenheit eintauchen, unser Hirn lüften und entspannen lassen. Das war ganz speziell der Fall im Seleger Moor am Samstag 16. / Sonntag 17. Juli. Dieser traumhafte Park, darin -an lauschigen Stellen- sieben Preziosen historischer Fahrzeuge platziert, bot den perfekten Rahmen. Der Erfolg war bombastisch. Vor dem Eingangstor warteten Oldtimer. Für einen kleinen Obolus konnten Passagiere zu steigen für eine Rundfahrt. Auch diese Aktion lief viel besser als je geträumt. Bericht siehe Seite V. (Geschrieben am 22. Juli 2022.)



Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)
Alle 14 Tage aktuelle Infos: <https://bit.ly/onlans>



Sommerfahrt SMVC Ostschweiz

SONNTAG, 26. JUNI 2022

Text: Beat Sutter; Fotos: Neri Righetti. Alle Bilder: <https://bit.ly/3SRkjzi>

Zwei Jahre mussten wir warten, umorganisieren, Locations reservieren und wieder absagen. Doch dann, ein herrlicher Sonntagmorgen empfing die 105 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Hundertwasserhaus in Altenrhein. Ein interessantes Fahrzeugfeld, viele Cabrios, ein italienisches Seitenwagenspann und wunderschöne Vorkriegsfahrzeuge verwandelten den Parkplatz in eine andere Zeit.

Rallyeschilder wurden montiert, das Roadbook studiert und nach zwei Jahren Unterbruch bei Kaffee und Gipfeli Freunde wieder begrüsst. Die Stimmung war wunderschön! Ein kurzes Briefing mit aktuellen Baustelleninfos (was sonst?) und schon wurden die Motoren der 50 Oldies gestartet. Schön geordnet, mit etwas Abstand, wurden die Teams im bereits lebhaften Sonntagmorgenverkehr auf die Strecke geschickt.

Durch Rorschach ging es dem Bodensee entlang ans Westende von Arbon, wo auf dem Gelände der Pannenhilfe zu den Prüfungen eingewiesen wurde. Instruiert und betreut durch ein motiviertes Helferteam waren an sechs Posten Augenmass und Geschicklichkeit gefragt. Auf schönen, kurvig durchzogenen Landsträsschen führte uns das Roadbook gegen Süden. Mal links abbiegen, dann wieder rechts und schon wieder links – Moment, da sind wir doch schon mal durchgefahren. Ja, alles korrekt! Kreuz und quer hiess doch das Motto. Also einfach weiterfahren und den herrlichen Tag geniessen.

Nach 60 km Fahrt wurden wir beim Golfpark Waldkirch zum Etappenhalt eingewiesen.

Nochmals die schönen Oldies bewundern und dann ins angenehm kühle Restaurant spazieren. Ja, das Sommerwetter machte Durst. Ein kleiner Im-

biss wurde gereicht – leicht und ideal für den Zwischenhalt. Weil erst gegen 14 Uhr weitergefahren werden sollte, konnte die Geselligkeit ausgiebig gepflegt und von den „pandemischen Erfahrungen“ der letzten zwei Jahre berichtet werden.

In der zweiten Etappe wurde der Kanton St. Gallen wieder verlassen und es ging weiter Richtung Thurgau. Mal zügig, dann wieder zögernd – weil kreuz und quer – jedoch immer auf gemütlichen Nebenstrassen, mal aufwärts, wieder abwärts, links, rechts. Da waren wir doch schon mal – alles gut. Einfach weiterfahren Richtung Toggenburg. Denn dort, genauer in Mosnang, war das Restaurant Krone unser Ziel. Wie vor zwei Jahren lief das alte Blech so gut, dass die 50 Oldies nach fast 90 km schon eine halbe Stunde vor Saalöffnung im Ziel waren.

Im Nu waren die noch freien Plätze im Gartenrestaurant besetzt. Eisbecher und andere Erfrischungen wurden serviert. Doch dann war es soweit. Die Gesellschaft nahm Platz im neuen Saal und wurde mit einem feinen Abendessen verwöhnt. Dann kam sie, die Rangverkündigung. Eröffnet und präsentiert von unserem Präsi Ruedi Schawalder wurden die verdienten Preise für Rang 1-3 je Kategorie für gute Postenarbeit mit Applaus an die Gewinnerinnen und Gewinner übergeben. Ein spezieller Dank ging an die grosszügigen Sponsoren dieser Sommerfahrt.

Sepp Müller bedankte sich bei Ruedi und Bernadette für die Unterstützung und das grosse Engagement für den SMVC. Als ob wir nicht schon genug kulinarisch verwöhnt wurden, gab es zum Ausklang ein feines Dessert, bevor sich die Gesellschaft gegen 19 Uhr verabschiedete und auf den Heimweg machte.

Es war herrlich, wie zu vorpandemischen Zeiten – wunderbare Oldiefreunde und vor allem auch jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, eine herrliche Oldie-Vielfalt, queres Routing und eine super Organisation. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!



Daniel Kohler und ein Kollege mit dem 50 jährigen Weltmeister Käfer.



Reto Scherrer bestritt die Sommerfahrt mit seinem 1969 Moto Guzzi Gespann.



Stefan Fritschi, der die Rundfahrt -wie immer, zusammen mit Pam Annaheim- organisierte, beim Briefing.

4. Mittelland-Rundfahrt *Am Ziel gab es frischen Fisch*

SAMSTAG 2. JULI 2022

Text: Stefan Fritschi; Fotos: Ruedi Müller.
Alle Bilder: <https://bit.ly/3QOAClg>

Die 4. Mittelland-Rundfahrt vom Samstag 2. Juli 2022 führte 28 Autos und 52 Oldtimer-Fans durch fünf Kantone des namensgebenden Mittellands. Der Startpunkt mit Kafi, Gipfeli und Briefing war diesmal im aargauischen Schöffland im Suhrental beim Cinema 8.

Pünktlich um 10 Uhr bewegte sich der Tross, der sich über viele Autogenerationen vom Vorkriegsfahrzeug bis zum Youngtimer erstreckte, zum angrenzenden Kanton Luzern und dann in den Oberaargau, der ja bekanntlich zu Bern gehört. Auf verschlungenen Umwegen ging es schliesslich durch Teile des Kantons Solothurn wieder in den Aargau nach Küttigen zur Weinfamilie Wehrli zum Apéro.

Dann waren nochmals einige anspruchsvolle Steigungen und interessante Kurven zu überwin-

den sowie ein Zipfel des Kantons Baselland zu durchqueren, um am Ziel Kienberg – wiederum Solothurn – anzukommen. Die über 100 Kilometer führten einmal mehr auch durch städtische Gebiete in Langenthal und Olten, wo sich unser rollendes Kulturgut unter die Verkehrsteilnehmer mischte, und natürlich durch die schönsten Landschaften der fünf Kantone.

Die sympathischen Gastgeber des Forellenhofs, Maria und Joseph Mikho und ihr Team, sorgten für das ausgezeichnete Zmittag.



Unterwegs zum Apéro bei der Weinfamilie Wehrli.



Susi Steiger-Wehrli, Winzerin in dritter Generation, gewährte einen kleinen, aber hochinteressanten Einblick in das Erfolgsgeheimnis der hiesigen Weine.



Einige SMVC-Mitglieder übten sich gar als Petrijünger, denn wer wollte, konnte sich seinen Fisch direkt selber aus dem Forellenteich angeln.



vlnr: 1904 Maxwell, Adrian Moser; 1903 De Dion Bouton Typ R 8HP Marcel Haas; 1902 Rambler Runabout, Jürg Haas.

Kleine Rundfahrt Pfäffikersee

SONNTAG 10. JULI 2022

Bericht: Rolf Meier; Fotos und Video: Hansruedi Hässig: <https://bit.ly/3A5XLCy>

Nach der erfolgreichen kleinen Rundfahrt, speziell für unsere älteren Oldies 2021, fand auch dieses Jahr wieder eine kleine Rundfahrt um den Pfäffikersee statt. Eine stattliche Anzahl von 30 Fahrzeugen trafen sich im Hotel Wallberg. Fahrzeuge wie, De Dion Bouton 1899; Rambler Runabout 1902; De Dion Bouton 1903; Maxwell 1904; Buick 1915; Zedel 1923; Belsize 1925; Peugeot BH 1925; Rolls Royce 1926; Unic L6T3 1926; Chrysler 1928; Essex

Super Six 1928; Ford A mit Holzvergaser 1929 und 17 weitere Oldtimer bereicherten das attraktive Feld.

Die Rundfahrt um den Pfäffikersee führte uns nach Guntenswil, Wermatswil, Pfäffikon, Wetzikon, Seegräben und zurück nach Dübendorf zum Fliegermuseum. Nochmals konnten alle schön parkierten tollen Oldies vor dem Museum besichtigt und bestaunt werden. So fanden auch einige angeregte Fachgespräche statt. Nach einem feinen Essen in der Gartenwirtschaft ging es wieder auf die Heimfahrt, für einige nochmals zum Wallberg, um zu verladen. Es war ein toller Anlass mit so einer grossen Auswahl von Fahrzeugen, siehe Fotos und Video, es lohnt sich.



Zweiter Oldtimer von rechts, neben dem Topolino: 1888 De Dion Bouton Vis-à-Vis, Robert Temperli.



Eines der vier Exponate von Louis Frey, der 1950 Ferrari 340 America Barchetta.

Seleger Moor und der SMVC: Ein perfekter Match

SAMSTAG 16. UND SONNTAG 17. JULI 2022

Text: Ruedi Müller; Fotos: DreamCars, Hans-Peter Stindt; Ruedi Müller.

Alle Fotos: <https://bit.ly/3Cdw1hy>
(der Click lohnt sich)

Mit dem Erfolg hätten wohl weder Susanne Schmidt, die Geschäftsführerin des Seleger Moors, noch Henri Boschetti, der Präsident des SMVC Zentralschweiz, gerechnet. Die beiden gleisten diesen sensationellen Anlass auf. Mit tatkräftiger Unterstützung von Andreas Fischer (Seleger Moor) und Patrick Dätwyler (SMVC Zentralschweiz). Louis Frey stellte vier Exponate aus seiner exklusiven Sammlung zur Verfügung, zwei Autos und zwei Motorräder. Das Aufbereiten dieser Ausstellungsstücke, der Hin- und Rücktransport, war eine immense Arbeit. Vier weitere Oldtimer -einer von Markus Andres und drei von Markus Gubler- kamen dazu. Patrick zeichnete für die tadellose Organisation des SMVC Teils vor Ort verantwortlich. Der Aufwand aller Beteiligten lohnte sich, und wie. In zweierlei Hinsicht, werbemässig und finanziell!

Zur Werbung: Das Seleger Moor schaltete nach dem Event einen „Danke-Post“ auf Facebook. Der punktete mit über 1'200 Likes, eine Traumzahl! Das ist noch nicht alles, der Beitrag wurde 54 mal geteilt, fachsprachlich: «ging viral». Die LeserInnen hinterliessen 51 äusserst positive Kommentare. Eine Erika Steinmann zB. schrieb: «Wir waren gestern hier und sind von der Idee, wunderschöne Automobile der Vergangenheit in solch schöner Kulisse bestaunen zu können, begeistert. Eine Wiederholung ist wünschenswert.» Dieses Lob wurde mit 21 Likes untermalt. Henri antwortete: «Ihr Wunsch wird in Erfüllung gehen! Gruss vom OK des SMVC.» Worauf Erika Steinmann meinte: «Cool, da freuen wir uns darauf.» Siehe <https://bit.ly/3Bp5Fsk> falls Du auf Facebook bist.

Diese Werbung für unsere Sache ist unbezahlbar mit diesem sagenhaften Echo in der Bevölkerung! Wir brauchen das „Volk“ auf unserer Seite. Das Seleger Moor-Weekend war ein Volltreffer, nicht nur für uns, den SMVC, sondern für unsere ganze Szene!

Auch der finanzielle Erfolg dieses Superevents kann sich sehen lassen. Der Nettoerlös der zwei Tage betrug stolze Fr. 2'500.-. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Erlös der Passagierfahrten, die wir anboten, plus dem Bei-

trag aus der Zentralkasse für Nationale Anlässe von Fr. 1'500.-, abzüglich der Verpflegung für die Fahrer. Unser Zentralkassier, Markus Dätwyler, ebenfalls vor Ort, wird es bestätigen, noch selten erzielte ein Beitrag der Zentralkasse einen solch erfreulichen Effekt (ROI, Return on Investment). Ich war Zeuge, wie ein Mann, der eine Fahrt gebucht hatte, nachher Markus Dätwyler noch eine 10er Note überreichte, siehe: <https://bit.ly/3cVyp2d> als er hörte, dass mit dem gesammelten Geld ein Mammutbaum gekauft und im Seleger Moor gepflanzt wird. Was für eine geniale Idee! Kopieren empfohlen. Der SMVC Nordwest, Präsident René Vetter, sponserte dem Städtchen Laufen anlässlich des 8. Oldtimer-Träff am 21. August eine Eiche!

Irgendwie hatte ich ein sehr gutes Bauchgefühl, als Henri den Anlass anschrieb, ich stellte mich gleich für beide Tage für Passagierfahrten zur Verfügung. Wahrscheinlich hing das mit folgender, für mich überrascher Erkenntnis zusammen: Bäume und historische Fahrzeuge bilden für viele Menschen offensichtlich eine perfekte Symbiose. Ähnliche Reaktionen mit Wäldern erlebten Bernhard Taeschler am Micro-Car-Treffen im April in Wohlen und ich im Juni mit dem O-iO in Sarnen.



Einige der zwölf Oldtimer, die am Sonntag für Passagierfahrten zur Verfügung standen, die rege nachgefragt wurden.

SMVC Lady Drivers



Fotos: Agie Jütte.

Frauenpower gesucht!

Unsere Lady Drivers suchen Frauenpower! Bist du gut drauf? Sprühst du vor Ideen? Organisierst du gerne Lady-like Anlässe? Selbstverständlich kannst du bei diesen Aufgaben auf die Unterstützung von «alten Häsinnen und Hasen» zählen. Na, wäre das etwas für dich? Dann melde dich doch bei uns. Wir freuen uns auf dich!

Martin Bertschinger	Zentralpräsident	079 415 01 01	m.bertschinger@smvc.ch
Henri Boschetti	Präsident SMVC Zentralschweiz	079 419 68 81	h.boschetti@smvc.ch
Ruedi Müller	Redaktor	079 334 83 01	r.mueller@smvc.ch

SMVC Schweiz

SMVC Schweiz: Nationale Termine 2022

Infolge der Corona-Situation sind alle Termine ohne Gewähr.
Aktuelle Hinweise über Durchführung oder Absage siehe
<https://www.smv.ch/sektionen>

Datum	Anlass	verantwortlich
Sonntag, 02.10.2022	SMVC CH – Schlussfahrt	Sektion Nordwest

**Clubadresse/
Sekretariat** Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC)
8000 Zürich
sekretariat@smvc.ch

Zentralvorstand
Zentralpräsident Martin Bertschinger,
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Vizepräsident Roger J. Gillard, Pfannenstielstrasse 11, 8132 Egg

Ressort
Technik/Pässe Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Finanzen Markus Dätwyler, Hammergut 7, 5621 Zufikon
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg

Sektionspräsidenten
Lady Drivers Uschi Bachmann, Ehrendingenstrasse 22, 6010 Kriens
Mittelland Kay Baumgartner, Alte Schulhausstrasse 1, 6260 Mehsecken
Nordwest René Vetter, Fuchsgasse 6, 4246 Wahlen
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Thalerstrasse 5, 9404 Rorschacherberg
Pilatus Matthieu Wirz, Chälénrain 18, 6053 Alpnachstad
Ticino Bernard Aschwanden, Via Pié di Ronco 3, 6942 Savosa
Zentralschweiz Henri Boschetti, Mühleweg 1, 5040 Schöffland
Zürich Rolf Meier, Brünnelistrasse 7, 8184 Bachenbülach



Inspektoren FIVA-ID-Cards

Mittelland Dieter Bauhofer, Alte Landstrasse 19, 5723 Teufenthal
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf
Ticino Stefano Coratelli, Autoriparazioni,
Via Al Molino 67, 6916 Grancia CP 632
Fiorenzo Bollati, Autofficina, Via Cantonale, 6595 Riazzino
Zentralschweiz Louis Frey, Aarauerstrasse 21, 5630 Muri/AG
Zürich Hans-Peter Pfeiffer, Oberdorfstrasse 8, 8600 Dübendorf

Stammtische der Sektionen

Mittelland 2. Mittwoch im Monat, Restaurant Hubel in 4852 Rothrist
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Gasthof Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlfhof Frasnacht / Arbon
Pilatus 1. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr, Drift, 6064 Kerns
nach spezieller Einladung
Ticino 2. Montag im Monat, ab 20.00 Uhr, Restaurant Tell, 6038 Gisikon
Zentralschweiz 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr, Hotel Wallberg, 8604 Volketswil
Zürich

Layout Marco Schulze, ms-mediaservice, grafik@swissclassics.com

E-Mail Kontakt Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Martin Bertschinger = m.bertschinger@smvc.ch

www.smv.ch